

CUSO Sommerakademie Germanistik

10.–12. Juni 2026, Kandersteg

Abstracts und Programm

Migration

Migration gibt es, seit es menschliche Gesellschaften gibt. Kriege und Konflikte führen zu Flucht, Vertreibung und Auswanderung; wirtschaftliche Not zwingt Menschen dazu, auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen ihre Heimat zu verlassen. In den letzten Jahrzehnten hat der Klimawandel die Migration in vielen Teilen der Welt noch einmal massiv verstärkt. Die UNO beziffert die Zahl der Migrant:innen auf dem Globus gegenwärtig auf 300 Millionen Menschen, hinzu kommen 120 Millionen Flüchtlinge.

Die CUSO-Sommerakademie 2026 widmet sich dem Thema «Migration» aus germanistischer, historischer und systematischer Perspektive. In zehn Ateliers soll aus den je eigenen Blickwinkeln der Teilfächer Neuere deutschsprachige Literaturwissenschaft, Mediävistik und Linguistik Migration im Spiegel der deutschen Sprache und der deutschsprachigen Literatur betrachtet werden: als Thema und Motiv literarischer Texte, als Kontext der Entstehung von Literatur, als Ursache und Bedingung von Sprachwandel und der Herausbildung sprachlicher Varietäten oder als Begriff, d.h. als Gegenstand sprachlicher Konstruktion, Bearbeitung und Verhandlung. Die Sitzungen sind jeweils als Workshops konzipiert und variieren in der konkreten Gestaltung (Vortrag, Einzel- oder Gruppenarbeit) je nach den leitenden Dozent:innen.

Sommerakademie CUSO Kandersteg

Programm:

Mittwoch, 10. Juni 2026

Individuelle Anreise

Ab 13.00: Ankunft und Check-In im Belle Epoque Hotel Victoria

13.45: Einführung, Organisatorisches

14.00: Iulia-Karin Patrut (Universität Flensburg): Haltung zur Migration? Zur literaturhistorischen und – theoretischen Bestimmung textueller Positionierungen

15.30: Kaffeepause

16.00: Markus Schiegg (Universität Freiburg): Das Deutsche in Übersee

19.30: Abendessen

Donnerstag, 11. Juni 2026

Ab 07.30: Frühstück

08.30: Christine Putzo (Universität Bern), Cornelia Herberichs (Universität Freiburg) und Luke Cooper (Universität Freiburg): Migrationsnarrative in der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (Teil 1)

09.30: Christine Putzo (Universität Bern), Cornelia Herberichs (Universität Freiburg) und Luke Cooper (Universität Freiburg): Migrationsnarrative in der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (Teil 2)

10.30: Kaffeepause

11.00: Christine Putzo (Universität Bern), Cornelia Herberichs (Universität Freiburg) und Luke Cooper (Universität Freiburg): Migrationsnarrative in der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (Teil 3)

12.30: Mittagspause

14.00: Ana Lupu (Universität Lausanne) und Josephina Bierl (Universität Lausanne): Exil und Metapher: zwischen realer Erfahrung und literarischer Imagination

15.30: Kaffeepause

16.00: Juliane Schröter (Universität Genf): Migration begriffsgeschichtlich und diskursanalytisch

17.45: Freiwilliger Spaziergang (ca. 1h) rund um Kandersteg

19.30: Abendessen

Freitag, 12. Juni 2026

Ab 07.30: Frühstück und Check-out

08.30: Astrid Lembke (Universität Mannheim): Migration in der jiddischen und Migration von jiddischer Literatur in der Frühen Neuzeit - das Beispiel 'Flores und Plankefler'

10.00: Kaffeepause

10.30: Marie-Anne Morand (Universität Freiburg): Die Folgen der Migration aus soziophonetischer und sprachdidaktischer Perspektive

12.30: Mittagspause

14.00: Hazar Oghan, (Universität Genf) und Lena Brügger (Universität Genf): „*Piç Hasso*“ - Plädoyer für einen *Kurdish Turn* in der deutschsprachigen Literatur am Beispiel von Cemile Sahins *Kommando Ajax* (2025)

15.30: Schlussdiskussion: ‚Migration‘ in der Germanistik: Rückblicke und Perspektiven

16.00: *Ende*